

EXC 2020

»Temporal Communities:  
Doing Literature  
in a Global Perspective«

# Carmen Nova

Über fingierte Texte  
von Umberto Eco  
und Roland Barthes

Vortrag von Niels Penke  
(Universität Siegen)

Montag, 10. Juli 2023  
16:15 Uhr

**Organisation:** Frank Fischer

EXC 2020 »Temporal Communities: Doing Literature in a Global  
Perspective« Research Area 5 »Building Digital Communities«

**Kontakt:** Frank Fischer, [fr.fischer@fu-berlin.de](mailto:fr.fischer@fu-berlin.de)

**Veranstaltungsort:** Freie Universität Berlin, Holzlaube,  
Seminarraum 0.3099B, Fabeckstraße 23–25, 14195 Berlin

[www.temporal-communities.de](http://www.temporal-communities.de)

Bildnachweise:  
Buchcover: twitter/Niels Penke  
Portrait Umberto Eco: Italian scholar and writer  
Umberto Eco in 1981. Flickr/Elisa Cabot  
Portrait Roland Barthes: French literary critic  
Roland Barthes, pictured in the Swedish daily  
Dagens Nyheter (27/2 1969 (27/2 1969).

1983 erschien in Zürich die Kriminalnovelle »Carmen Nova«, die Umberto Eco zugeschrieben wird, als »Vorspiel« zum »Namen der Rose«. Das Nachwort stammt von Roland Barthes. Was möglich klingt, ist äußerst rätselhaft, denn (fast) niemand scheint diese Texte zu kennen. Handbücher und Lexika verzeichnen sie nicht, auch Google und andere Suchmaschinen fördern außer dem Cover nichts zu Tage. Weltweit ist »Carmen Nova« in lediglich zwei Bibliotheken katalogisiert. Ein rätselhaftes Buch. Was nach einem Stoff von Borges, Perec oder Eco klingt, ist eine aufwendige Fälschung, die erstaunlicherweise vierzig Jahre ohne Resonanz geblieben ist. In seinem Vortrag spricht Niels Penke über die Entdeckung von »Carmen Nova«, das Buch- und Text-Material dieser apokryphen Schriften und über die kollektive Bemühung herauszufinden, was es damit auf sich haben könnte.

TEMPORAL  
COMMUNITIES

DOING LITERATURE IN A GLOBAL PERSPECTIVE  
CLUSTER OF EXCELLENCE

Freie Universität  Berlin